**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 24 (1916)

**Heft:** 20

**Artikel:** Zentralkurs für Rotkreuzkolonnen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-547436

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Das Rote Kreuz

# Schweizerische Halbmonatsschrift

für

## Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege.

#### 

## Zentralkurs für Rotkreuzkolonnen.

Nach vielen Bemühungen ist es uns doch gelungen, das Zustandekommen des für dies Jahr in Aussicht genommenen Zentralkurses sicherzustellen. Er soll vom 22. bis 31. Oftober dieses Jahres in Worb (Kanton Bern) stattfinden.

Die Aufgaben, die der diesjährige Kurs zu lösen hat, sind ganz besondere und von den in frühern Kursen durchgearbeiteten zum Teil recht verschieden. Bei den bisherigen Zentralfursen wurde das hauptsächlichste Gewicht auf den Transport gelegt oder auf die Improvisation von allerhand Transportmitteln. Die Teilnehmer früherer Zentralfurse erinnern sich wohl der lehrreichen Uebungen mit den Räder- und Rollbahren, der Ginrichtung von allerlei Juhrwerfen und Gisenbahnwagen. Diese llebungen sollen dies Jahr wegfallen.

Den neuern Anschauungen zufolge soll der Transport in der zweiten Sanitätshilfslinie mehr dem Sanitätshilfspersonal der Armee überbunden werden und die Rotfreuzkolonnen dafür mehr bei der Einrichtung von Spitals

anstalten im Landesinnern verwendet werden. Der gegenwärtige Krieg zeigt, wie außerordentslich notwendig eine große Zahl von Spitälern ist, wobei wir nicht von vorneherein nur an die großen Territorialspitäler, sondern an kleinere Spitalanstalten denken, die in irgendseiner größern Ortschaft eingerichtet werden müssen, und für deren Erstellung den damit Betrauten fast oder gar kein Korpsmaterial zur Verfügung steht, weshalb sie gezwungen sind, sich mit improvisiertem Material zu beshelsen und solche Anstalten in ganz kurzer Zeit einzurichten.

Nichtsdestoweniger sollen die so erstellten Einrichtungen allen an sie gestellten Anfordezumgen entsprechen und überdies solid und dauerhaft sein.

Dieses Einrichten geht natürlich nicht von selbst, und muß deshalb gehörig eingeübt werden. In den friegführenden Staaten wers den diese Versuche auch nicht beim ersten Mal vollständig gelungen sein und doch sind nach und nach aus diesen Unternehmungen musters gültige Anstalten geworden. In Frankreich und

Deutschland hat hier die Freiwillige Hilfe die größten Dienste geleistet. In letzterm Land wurden namentlich die Rotkreuzkolonnen mit dieser Arbeit betraut.

Mit diesen Ausführungen haben wir auch den Zweck unseres Zentraskurses kurz skizziert. Es wird sich darum handeln zu zeigen, in wieviel Zeit und in welcher Vollkommenheit ein kleineres Spital zu vielleicht 25 oder mehr Betten in irgendeiner größern Ortschaft eingerichtet werden kann. Ein kleiner Teil der Einrichtungen wird aus Rohmaterial erstellt werden müssen, der andere durch Resquisition zu beschaffen sein.

Um in diesem Sinne den Zentralkurs von allen militärischen Sinnichtungen wie Kasernen, Zeughäuser usw. unabhängig zu machen, wurde kein Wassenplatz gewählt, sondern eine Ortschaft, welche die Garantie bietet, daß alles Gewünschte dort zu sinden ist. Aus dem Genannten geht auch hervor, daß es wünschenswert sein wird, wenn am Kurs eingeübte technische Handwerker teilnehmen. Da ferner die vorgesehenen Arbeiten viel Werkzeug benötigen, so sind die Kolonnen, welche Werkzeugsisten besitzen, aufgesordert worden, diesselben mitzubringen.

Neben dieser Aufgabe soll ein besonderes Augenmerk auf die soldatenmäßige Ausdilsdung unserer Mannschaft gerichtet und eine bestimmte Zeit für Soldatenschule und Ansstandslehre verwendet werden. Unsern Kolonsnenangehörigen sehlt zu häusig der militärische Schneid und das militärische Austreten übershaupt, und wenn sie unter diesem Mangel nicht leiden sollen, so muß ihm durch tüchtige Schulung abgeholsen werden. Wenn dann die Teilnehmer nach Kursschluß das Gelernte in ihren Kolonnen zu Hause verwerten, so wird der Zentralfurs auch so gute Früchte tragen.

Aus den Vorschriften für den diesjährigen Zentralfurs wollen- wir hier nur folgendes mitteilen: Als Kommandant dieses Zentralkurses wird Sanitätshauptmann Grütter in Viel sunktionieren, der schon seit Jahren mit der Führung der Kolonnen vertraut ist und auch an frühern Zentralkursen schon mitgewirkt hat. Als Instruktionspersonal werden ihm zwei der Armee angehörende Unteroffiziere für den militärischen Teil beigegeben.

Alls Kursteilnehmer können sich Mitglieder aller Kolonnen anmelden und zwar sowohl Unteroffiziere als Kolonnensoldaten. Die Teilenehmerzahl sollte 100 nicht übersteigen. Sollten zu viel Anmeldungen einlangen, so müßte bei den zu starken Kontingenten eine entsprechende Reduktion vorgenommen werden. Die Aufgebote erfolgen durch den Kotkreuze Chefarzt vermittelst der Kolonneninstruktoren.

Der Kurs wird in Uniform abgehalten. Die Teilnehmer haben in voller Ausrüftung zu erscheinen. Angehörige von Kolonnen, welche Arbeitskleider besitzen, haben dieselben mitzubringen. Den übrigen Teilnehmern werden nach dem Einrücken Arbeitskleider ausgeteilt, die bei der Entlassung wieder abgegeben werden müssen.

Die Verpflegung- wird auf Kosten des Kurses geliefert und die Teilnehmer erhalten Frühstück, Mittag= und Nachtessen. Die Teil= nahme an den Mahlzeiten ist obligatorisch.

Reisentschädigungen werden nicht ausgerichtet, dagegen reisen die Teilnehmer mit Fahrgutscheinen. Die Besoldung beträgt, für alle Teilnehmer ohne Unterschied des Grades, Fr. 5. An die Soldauslagen vergüten die Patronatszweigvereine der betreffenden Kolonnen die Hälfte, alle andern Kosten fallen zu Lasten des schweiz. Roten Kreuzes.

Der Kurskommandant ist berechtigt, einszelne Teilnehmer von sich aus oder auf Anstrag des Instruktionspersonals zu entlassen, wenn disziplinarisch das Verhalten oder ansbere Gründe dazu Anlaß gegeben haben.